

Protokoll

des öffentlichen Teils der 10. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 10. Juli 2017

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 15:50 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Benson, Herr Prof. Busch, Frau Prof. Draxl (ab TOP 7), Herr Prof. Lacker,  
Herr Prof. Priemer, Herr Prof. Uwer,  
Herr Dr. zur Nedden (ab TOP 7), Herr Happ, Frau Schneider, Herr Maut, Frau Wassner

Entschuldigte Ratsmitglieder:

Herr Prof. N. Koch, Herr Dr. Hackbarth

Anwesend als Frauenbeauftragte des Instituts:

Frau Martins

Zur Berichterstattung:

Frau Prof. Fischer

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

**Geänderte Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der außerordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 09. Juni 2017
4. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
5. Bericht Lehre und Studium
6. Antrag auf Zuschuss des Instituts zur Erstsemesterfahrt  
(Vorlage 17/2017)
7. Verteilung der Haushaltsmittel  
(Tisch-Vorlage 19/2017)
8. Verschiedenes
9. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
  - 9.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 09. Juni 2017
  - 9.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
  - 9.3. Einrichtung einer Helmholtz-Nachwuchsgruppe  
(Vorlage 18/2017)
  - 9.4. Promotionsverfahren
  - 9.5. Verschiedenes

### **Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrates wurde festgestellt.

### **Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung**

Die geänderte Tagesordnung wurde bestätigt.

### **Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle**

Frau Schneider beantragte zwei Änderungen des im Vorfeld verschickten Protokollentwurfs zum TOP 6. Diese Änderungswünsche wurden angenommen und danach wurde das Protokoll des öffentlichen Teils der 09. Sitzung des Institutsrats vom 12. Juni 2017 bestätigt.

### **Zu TOP 4 – Bericht des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors**

Zu diesem Punkt gab es keine Beiträge.

### **Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium**

Prof. Priemer berichtete, dass man in der KLS den Studienbeginn für Monobachelor Physik zum Sommersemester (SS) befürwortet. Die bevorzugte Variante sieht vor, dass „Elementare Hilfsmittel“ und „Mechanik/Wärmelehre“ in jedem Semester angeboten wird statt nur einmal pro Jahr. Dazu wurde eine Tabelle des idealtypischen Studienverlaufs heringereicht.

Herr Happ bemerkte dazu, dass dies den Gerthsen Hörsaal weitere 4 Stunden im SS blockieren werden.

Prof. Busch sagte, dass dies auch Thema beim kommenden Professorium sein werde. Man sei sich im Klaren, dass der Start im SS nicht zu einem idealen Studienverlaufplan führe. Diese Lösung sei dem Druck der Uni-Leitung geschuldet.

Prof. Busch erwähnte, dass er jüngst kurzfristig eine neue Studiengangsbeschreibungen für den Mono-Bachelor (Studien- und Prüfungsordnung 2016), den neuen Masterstudiengang in Physik und für den Masterstudieingang in Optical Sciences in Deutsch und Englisch verfassen musste. Diese entspreche aber im Großen und Ganzen den alten Versionen.

### **Zu TOP 6 – Antrag auf Zuschuss des Instituts zur Erstsemesterfahrt**

Herr Maut berichtete zu diesem Punkt. Prof. Lacker erkundigte sich, ob die Mittel aus zentralen Mitteln oder der Programmpauschale gespeist würden. Herr Maut sagte, dies sei bislang stets aus Haushaltsmitteln erfolgt.

*Abstimmung über die Vorlage 17/2017:*

*9 Ja*

*0 Nein*

*0 Enth.*

### **Zu TOP 7 – Verteilung der Haushaltsmittel**

Zu dieser Tisch-Vorlage (siehe Anhang) gab es eine Rückfrage von Prof. Lacker, die sich über die Absenkung der in Punkt 8 angegebenen Ausgaben von 22k€ auf 16k€ bezog. Prof. Busch verließ daraufhin den Sitzungsraum, um direkt mit Frau Eberhardt zu sprechen, die diese Beschluss-Vorlage erstellt hatte. Demnach kommt die Absenkung dadurch zustande, dass deutlich weniger Anzeigekosten (Ausschreibungen Professuren) angesetzt wurden.

Prof. Busch betonte außerdem, dass die (finanzielle) Ausstattung des Grundpraktikums Thema der kommenden KLS Treffen sein soll. Dort sollten Vorschläge entwickelt werden, wie die Situation dort verbessert werden kann.

Frau Schneider berichtete, dass ihr nicht ganz klar sei, wie die Angaben in der MitarbeiterInnen-Liste 2016 zu machen seien. Dort habe es Neuerungen gegeben. Sie habe dazu eine Mail an Herr Blum geschickt. Herr Kewes wurde daraufhin von Prof. Busch gebeten, dies noch einmal Herrn Blum mitzuteilen, mit der Bitte, dieser möge eine Rundmail an alle verschicken, in der die zu machenden Eintragungen präzisiert werden. Prof. Benson erklärte dazu, dass der Sinn der Liste ist, die Nachvollziehbarkeit von tatsächlich entstandenen Kosten zu gewährleisten.

*Abstimmung über die Vorlage 19/2017:                      11 Ja                      0 Nein                      0 Enth.*

### **Zu TOP 8 – Verschiedenes**

Hierzu gab es keine Beiträge.

Prof. Dr. N. Koch  
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes  
Protokoll

## **Anhang**

### **Tisch-Vorlage Nr. 19 / 2017 zur Beschlussfassung für die Sitzung des Institutsrates am 10. Juli 2017**

#### **1. Gegenstand des Antrages**

Verteilung der Haushaltsmittel der Titelgruppe 5 (konsumtive Mittel) für das Jahr 2017

#### **2. Berichterstatter**

Geschäftsführender Direktor

#### **3. Beschlussentwurf**

Der Institutsrat beschließt folgenden Vergabemodus für die dem Institut in der Titelgruppe 5 zugewiesenen Haushaltsmittel für das HH-Jahr 2017 an die einzelnen Arbeitsgruppen und zentralen Einrichtungen:

- a) Die Haushaltsmittel für das Jahr 2017 werden ohne Berücksichtigung der Mittel für studentische Hilfskräfte in zentral und dezentral zu bewirtschaftende Mittel eingeteilt.
- b) Konsumtive Mittel: Nach Abzug der zweckgebundenen Mittel für Frauenförderung, Fernspreckgebühren und Büromaterial sowie für Prof. Lohse verbleibt im Deckungsring ein Betrag von 227.200 Euro zur Verteilung im Institut.
- c) Die zentralen Mittel werden gemäß Anlagen 1 und 2 verteilt.
- d) Mittel in Höhe von 109.350 Euro, die für die dezentrale Vergabe zur Verfügung stehen, werden zu 50% nach dem aus der erhobenen MitarbeiterInnenliste 2016 errechneten Schlüssel und zu 50% proportional zu den Drittmittelausgaben der Jahre 2014- 2016 vergeben.
- e) Die Höhe der Mittel für Software ist noch nicht bekannt. Sie werden wie bisher in einem Umfang von 75-80 % zur Wartung zentraler Softwarelizenzen eingesetzt. Der Restbetrag wird nach Maßgabe der vorhandenen Rechentechnik proportional den Arbeitsgruppen zur Beschaffung von Software zur Verfügung gestellt.
- f) Zweckbindungen
  - Herr Prof. Lohse erhält Reisemittel in Höhe von 12.800 EUR (Berufungszusage)
  - Herr Prof. Chr. Koch erhält einen Sockelbetrag 2.000 Euro (Berufungszusage)
  - Herr Prof. List- Kratochvil erhält einen Sockelbetrag von 8.000 Euro (Berufungszusage)
  - Für die Frauenförderung werden 11.200 EUR reserviert.
  - Das Institut erhält 35.000 EUR zweckgebunden für Stickstoff

#### **4. Begründung**

Wird auf der Institutsratssitzung am 10. Juli 2017 gegeben.

#### **5. Rechtsgrundlage**

§ 108 LHO; Beschluss des Kuratoriums gemäß §65 Abs. 1 BerIHG

#### **6. Haushaltsmäßige Auswirkungen**

keine, Mittel stehen dem Institut zur Verfügung

gez. Prof. Dr. N. Koch  
Geschäftsführender Direktor